

Unternehmensfinanzierung – Offene Fragen

1. Was würden Sie als Kernbereiche und Kernaufgaben der Finanzierung ansehen?
2. Unterscheiden Sie bitte Eigen- und Fremdkapital an Hand von zumindest fünf unterschiedlicher Kriterien wie z.B. Haftung und Vermögensbeteiligung
3. Was verstehen Sie unter Basel II /III?
4. Die Bonitätsbeurteilung, das Rating durch Finanzierungsinstitute im Basel II/III Umfeld erfolgt u.a. mittels „Quantitativer Kennzahlen“, sogenannter „Hard Facts“. Welche „Hard Facts“ kennen Sie?
5. Die Bonitätsbeurteilung, das Rating durch Finanzierungsinstitute im Basel II/III Umfeld erfolgt u.a. mittels „Qualitativer Kenngrößen“, sogenannter „Soft Facts“. Welche „Soft Facts“ kennen Sie?
6. Kann ein Unternehmen seine Bonitätsstufe beeinflussen?
7. Die Liquidität des Unternehmens muss zu jedem Zeitpunkt gegeben sein. Ab wann spricht man von Zahlungsunfähigkeit?
8. Nach der Herkunft des Kapitals (bzw. der Finanzierung) wird zwischen Innen- und Außenfinanzierung unterschieden. Was verstehen Sie unter Innenfinanzierung?
Nennen Sie bitte auch Beispiele:
9. Nach der Herkunft des Kapitals (bzw. der Finanzierung) wird zwischen Innen- und Außenfinanzierung unterschieden. Was verstehen Sie unter Außenfinanzierung?
Nennen Sie bitte auch Beispiele:
10. Was verstehen Sie unter Eigenkapitalfinanzierung?
11. Was verstehen Sie unter einer Start-up- und 1st Stage Phase?
12. Ein Börsegang hat hohe finanzielle Wirkung, die Eigenkapitalstruktur/
Eigenkapitalbasis wird meist um etliche Millionen Euro gestärkt. Ein Börsegang hat aber auch andere Gründe, welche?

Unternehmensfinanzierung – Offene Fragen

13. Was verstehen Sie unter Einlagen- bzw. Beteiligungsfinanzierung?
14. Welche Formen der Kapitalerhöhung bei einer Aktiengesellschaft kennen Sie?
15. Was verstehen Sie unter Hybridkapital?
16. Beteiligungsfinanzierung: Was sagen Ihnen die Begriffe „Private Equity“ und „Venture Capital“?
17. Was verstehen Sie unter „Crowdfunding“ bzw. „Crowdinvesting“?
18. Was wissen Sie über die Fremdkapitalfinanzierung? Nennen Sie bitte auch Beispiele:
19. Wie werden Kredite besichert? Bitte erklären Sie das auch an Hand von Beispielen:
20. Welche langfristigen Fremdfinanzierungsmöglichkeiten kennen Sie?
21. Erklären Sie bitte den Vorgang: Sale-and-Lease-Back:
22. Was verstehen Sie unter „Factoring“? Bitte erklären Sie auch an Hand der Funktionen des Factors:
23. Zu Absicherung der wirtschaftlichen Risiken bietet sich auch ein „Akkreditiv“ an. Was versteht man darunter?
24. Erläutern Sie bitte den Begriff „Projektfinanzierung“ – auch an Hand wichtiger Merkmale:
25. Merkmale von Projektfinanzierung:
26. Was verstehen Sie unter „WORKING CAPITAL (WC)“ und „Working Capital Ratio (WCR)“?
27. Bitte erklären Sie den „Cash-Flow“:

28. Bitte erklären Sie den „Leverage-Effekt“
29. Gibt es so etwas wie allgemein gültig Finanzierungsgrundsätze und wenn ja, welche kennen Sie?
30. Was verstehen Sie unter „fristenkongruenter Finanzierung“?
31. Was ist und wozu dient ein Businessplan?
32. Wie funktioniert eine "Bankgarantie"?
33. Was versteht man unter "Dokumenten-Inkasso" und "Dokumenten-Akkreditiv"? Beschreiben Sie die wichtigsten Unterschiede.
34. Was versteht man unter "Mezzanin-Kapital"? Welche Vor- und Nachteile erwachsen Kreditgebern bzw. Kreditgebern aus dieser Finanzierung? Wie wird Mezzanin-Kapital in der Bilanz dargestellt?
35. Was versteht man unter "Offener Zession" und "Stiller Zession"? Was sind die wichtigsten Unterschiede? Welche Chancen oder Gefahren ergeben sich daraus für Gläubiger und Schuldner?
36. Was versteht man unter dem Lohmann-Ruchti-Effekt? Welche Auswirkung hat dieser Effekt auf die Finanzierungsstruktur eines Unternehmens?
37. Was versteht man unter einem "Lieferanten-Kredit"? Wie ist dieser besichert? Wird ein Lieferantenkredit verzinst?
38. Was versteht man unter dem Begriff "Liquidität"; was versteht man unter "Rentabilität"? Welche Finanzkennzahlen messen Liquidität und Rentabilität?
39. Ist "Gewinn laut Buchhaltung" auch gleich "Geldzuwachs am Konto"? Wie misst man die Fähigkeit eines Unternehmens, Geld zu vermehren? Ist es möglich, dass der

Unternehmensfinanzierung – Offene Fragen

Geldbestand am Konto wächst, obwohl laut Buchhaltung ein Verlust erwirtschaftet wurde (und vice versa)?

40. Beschreiben Sie die gravierendsten Unterschiede zwischen Kontokorrent-Finanzierung und Darlehens-Finanzierung. Wie erfolgt die Berechnung von Zinsen beim Kontokorrentkredit und nach welcher Methode beim Abstattungskredit (Darlehen)?
41. Wie unterscheiden sich Ratenkredite von Annuitätenkredite? Was ist eine Annuität? Wie unterscheidet sich der relative Zinssatz vom konformen Zinssatz?
42. Was sagt die Kennzahl „Verschuldungsgrad“ aus? Wie problematisch ist ein hoher Verschuldungsgrad wirklich? Welchen Einfluss hat der relative Anteil des Fremdkapitals auf Liquidität und Rentabilität des Unternehmens? Was verstehen Sie unter dem „Leverage-Effekt“?
43. Was versteht man unter „Handelsspanne“, „Rohaufschlag“ und „Rohabschlag“? Was können die Ursachen für ein Schrumpfen der Handelsspanne sein? Welche Auswirkungen hat dies auf die Finanzierungsstruktur des Unternehmens? Wie bzw. durch welche unternehmenspolitischen Entscheidungen kann ich direkt die Handelsspanne erhöhen?
44. Was versteht man unter dem "Du-Pont-Schema"? Wie funktioniert es und was sind die unmittelbaren Vorteile, wenn ich es nutze? Wie hilft das Schema, gezielt den ROI eines Unternehmens zu manipulieren/verbessern?
45. Was versteht man unter "Kapitalumschlagshäufigkeit"? Welchen Vorgang misst diese Kennzahl im Unternehmen und welchen Einfluss hat Sie auf Liquidität und Rentabilität eines Unternehmens? Hat Sie direkt oder indirekt Einfluss auf die Finanzierung eines Unternehmens? Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Umschlagshäufigkeit können Sie vorschlagen?

Unternehmensfinanzierung – Offene Fragen

- 46.** Was versteht man unter "Lagerumschlagshäufigkeit"? Welchen Einfluss hat Sie auf Liquidität und Rentabilität eines Unternehmens? Hat Sie direkt oder indirekt Einfluss auf die Finanzierung eines Unternehmens? Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Umschlagshäufigkeit können Sie vorschlagen?
- 47.** Was verstehen sie unter der „Goldenen Finanzierungsregel“? Welche Kennzahlen wenden wir hier an, um die "richtige Finanzierung" zu prüfen? Wie würden Sie den Wert 0,32 als Ergebnis der Kennzahl "Anlagendeckung" im Rahmen einer solchen Betrachtung interpretieren?
- 48.** Welche Kreditsicherheiten sind für welche Formen von Krediten allgemein gebräuchlich? Welche personen-bezogenen Sicherheiten kennen Sie? Wie unterscheiden sich Bürgschaft, Garantie und Patronatserklärung?
- 49.** Welche Sach-Sicherheiten zur Besicherung von Krediten kennen Sie? Welche Realsicherheiten gibt es? Was bedeutet in diesem Zusammenhang der Begriff "dinglich"?
- 50.** Erklären Sie die Begriffe Pfandrecht, Mitschuldnerschaft, Bürgschaft, Garantie, Patronatserklärung und Eigentumsvorbehalt.